

Das UniGraz@Museum bietet Einblicke in die Grazer Wissenschaftsgeschichte. In der Dauerausstellung „Von Naturbeobachtungen zur Nanophysik“ haben die BesucherInnen die Möglichkeit, selbst zu experimentieren. Daneben bietet das Museum Sonderausstellungen zu neuesten Forschungsergebnissen der Grazer WissenschaftlerInnen.

#### Kontakt

Karl-Franzens-Universität Graz, UniGraz@Museum  
Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude) KG, 8010 Graz  
+43 (0) 316 380-7444  
museum@uni-graz.at | unigraz-at-museum.uni-graz.at

#### Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 15.00 Uhr, Fixführungen: 10.00, 13.00 Uhr  
Mi+Fr 10.00 – 13.00 Uhr  
Führungen außerhalb dieser Zeiten nach Voranmeldung möglich

#### Eintrittspreise

Vollpreis . . . . . € 4,-  
Ermäßigte Preise:  
für Familien (2 Erw. + max. 4 Kinder) . . . . . € 8,-  
für Gruppen (ab 8 Personen) und Mitglieder  
der Partnerorganisationen . . . . . je Person € 3,-  
für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende bis 27,  
SeniorInnen, Behinderte Personen mit Ausweis,  
Präsenz- und ZivildienstlerInnen und Arbeitslose . . . . . € 2,-  
Kinder unter 6 Jahren gratis! Alle Preise inkl. 10% UST

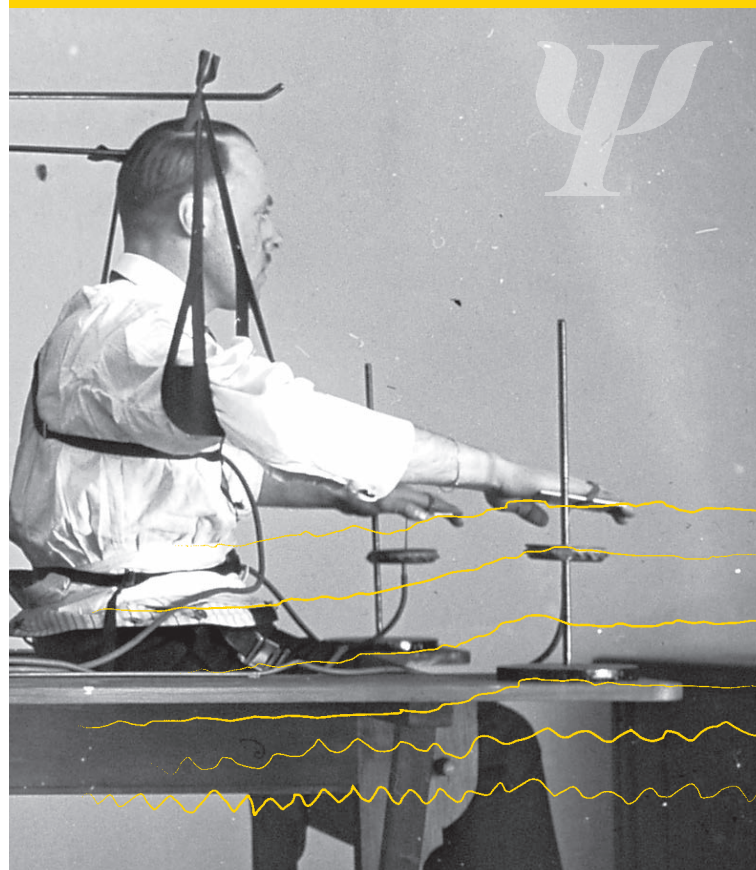
#### Partnerorganisationen

AK, ARBÖ, ÖAMTC, Steirischer Familienpass, Ö1



#### Impressum

Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, UniGraz@Museum © 2013  
Redaktion: Em. Univ.-Prof. Dr. Helmuth Huber, Kurator  
Bildnachweis: XXXXX  
Artwork: Roman Klug, Universität Graz



# Die Vermessung der Seele

Psychologische Laborgeräte  
um 1900

16. Oktober 2013 - 31. Jänner 2014  
Universitätsplatz 3/KG, 8010 Graz



Eine Sonderausstellung des Instituts für Psychologie im UniGraz@Museum

## Die Vermessung der Seele – Psychologische Laborgeräte um 1900



Stephan Witasek (1870-1915)



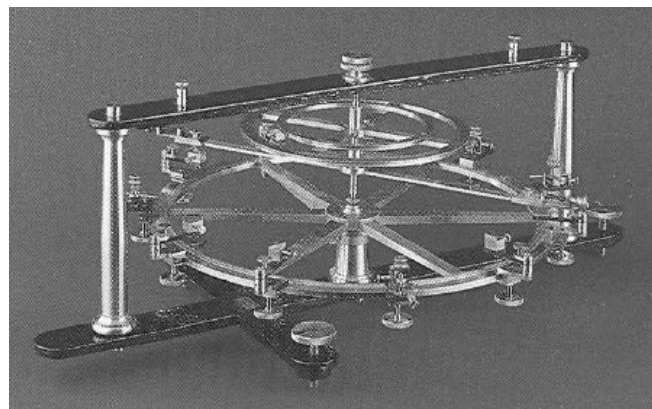
Vittorio Benussi (1878-1927)

Im Jahre 1894 – fünfzehn Jahre nach der Gründung des ersten „Instituts für experimentelle Psychologie“ an der Universität Leipzig durch Wilhelm Wundt – erhielt Alexius Meinong (1853-1920) vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht die Bewilligung zur Errichtung eines „experimentalpsychologischen Apparates“. Im Jänner 1885 wurde diese Institution ermächtigt, den Namen „Psychologisches Laboratorium“ zu führen; es war das erste seiner Art in der österreichisch-ungarischen Monarchie.

In den Jahren nach der Gründung des Laboratoriums befasste sich Meinong kaum mehr mit experimentalpsychologischen Fragestellungen, sondern widmete sich in zunehmendem Maße der Philosophie.

Nach der Ernennung von Stephan Witasek (1870-1915) zum Extraordinarius der „Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der experimentellen Psychologie“, erfolgte 1914 auch dessen offizielle Bestellung zum Vorstand des Psychologischen Laboratoriums der Universität Graz.

Nach Witaseks Tod wurde die Leitung des Laboratoriums de facto von Vittorio Benussi (1878-1927) übernommen. Mit Benussi, dessen Veröffentlichungen in allen bedeutenden Fachzeitschriften rezensiert wurden, gelangte die Grazer experimentelle Psychologie zu internationalem Ansehen. In seinem Standardwerk „A History of Experimental Psychology“ würdigte der amerikanische Psychologiehistoriker Edwin G. Boring Benussi als „the most productive and efficient experimental psychologist that Austria had had“



Zeitsinnapparat nach Schumann (Fa. Spindler & Hoyer, Göttingen, um 1900). Foto: Johannes Seidl, Graz.

Für Wittasek und Benussi stand es außer Zweifel, dass sogenannte „psychologische Apparate“ unentbehrliche „Hilfsmittel“ für die Forschung darstellten. Mit seiner „Gegenstandstheorie“ gab Meinong weitgehend den konzeptuellen Rahmen für die Forschungsarbeit vor.

Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Studie von Benussi über die „Atmungssymptome der Lüge“. Die Befunde fasste er in seinem „Quotientengesetz von Lüge und Aufrichtigkeit“ zusammen.

*Em. Univ.-Prof. Dr. Helmut Huber  
Kurator der Sonderausstellung*

### Eröffnung der Sonderausstellung Die Vermessung der Seele – Psychologische Laborgeräte um 1900

16.10.2013, 19:00 Uhr

Aula der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude) 1. Stock, 8010 Graz